

Meta Oepen-Mathey

Internationaler Schutz im Falle extremer Armut

Schutzberechtigung statt Rückführung?



Nomos

Schriften zum Migrationsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jürgen Bast, Universität Gießen

Prof. Dr. Ulrike Davy, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Anuscheh Farahat, Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Universität Bremen

Prof. Dr. Marie-Claire Foblets,

MPI für ethnologische Forschung, Halle

Prof. Dr. Thomas Groß, Universität Osnabrück

Dr. Konstanze Jüngling,

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Nora Markard, Universität Münster

Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz

Prof. Dr. Mattias Wendel, Universität Leipzig

Band 37

Meta Oepen-Mathey

Internationaler Schutz im Falle extremer Armut

Schutzberechtigung statt Rückführung?



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Hannover, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7874-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-2274-2 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um eine überarbeitete Fassung meiner im Dezember 2020 von der Promotionskommission der Juristischen Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover angenommenen Dissertation. Mit Blick auf Gesetzesentwicklungen, Rechtsprechung und Literatur ist sie auf dem Stand von Mai 2021.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M., der mein Sachinteresse sowie meine Themenwahl von Anfang an unterstützt hat und mir beim Vorankommen meines Promotionsvorhabens stets engagiert und mit wertvollen Hinweisen zur Seite stand. Bedanken möchte ich mich ferner bei Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, LL.M. für die zeitintensive Auseinandersetzung mit meiner Arbeit im Rahmen ihrer Tätigkeit als Gutachterin der Promotionskommission.

Die Arbeit wurde in weiten Teilen während meiner Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP erstellt. Hier möchte ich mich herzlich bei Dr. Franz Aleth, Stefan Bajohr, LL.M. und Dr. Nils Derksen für das mir bei meiner Einstellung und meiner Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen sowie die Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeitgestaltung bedanken.

Für den hilfreichen fachlichen Austausch, konstruktive Anregungen und den freundschaftlichen Zuspruch danke ich außerdem Kathrin Kotorzyna, LL.M. und Jan-Hendrik Lange.

Mein größter Dank gilt schließlich meiner Familie und an allererster Stelle meinem Partner, Nikolas Mathey, der mich schon seit vielen Jahren bei all meinen Vorhaben unterstützt, mir stets auf Augenhöhe begegnet und ohne dessen ausgeglichene Art und scharfsinnige Denkanstöße diese Arbeit nicht zustandegekommen wäre.

Köln, 20.05.2021

Meta Oepen

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
A. Einleitung	17
B. Genese, Struktur und Begrifflichkeiten des europäischen Asylrechts	25
I. Die Entwicklung der europäischen Asylpolitik und des europäischen Asylrechts	25
1. Anfänge staatenübergreifender Schutzbemühungen	25
2. Europäisierung der Asylpolitik und des Asylrechts	30
3. Die anhaltende Evolution des Asylsystems der EU	48
II. Die polyzentrische Struktur des geltenden europäischen Asylrechts	51
1. Primäres und sekundäres Asylrecht	52
2. Das Verhältnis des geltenden europäischen Asylrechts zum Völkerrecht	54
3. Das Asylrecht als Mehrebenensystem	62
III. Begriffsbestimmungen	62
C. Flüchtlingsschutz im Falle extremer Armut	70
I. Die Anwendbarkeit des unionsrechtlichen Flüchtlingsschutzes auf Fälle extremer Armut	71
1. Asylbetrüger statt „echter“ Flüchtlinge?	75
a) Dichotome Unterscheidung	79
b) Differenzierte Betrachtung	80
2. Subsidiärer Schutz oder Entwicklungshilfe statt Flüchtlingsschutz?	88
3. Allgemeine Gefahr statt individueller Bedrohung?	90
4. Besonders schwerwiegendes Risiko statt „normaler“ Gefahr?	93
5. Ergebnis	94
II. Anerkennung als Flüchtling	96
1. Drittstaatsangehöriger	97

Inhaltsverzeichnis

2. Kein ausreichender Verfolgungsschutz	104
a) Verfolgung	105
aa) Die Menschenrechte als Auslegungsmaßstab	106
(1) Auf der Ebene des Völkerrechts	107
(2) Auf der Ebene des Unionsrechts	110
bb) Schwerwiegende Verletzung grundlegender Menschenrechte (Art. 9 Abs. 1 lit. a QRL)	110
(1) Grundlegende Menschenrechte	111
(a) Rechte, von denen keine Abweichung zulässig ist (Art. 15 Abs. 2 EMRK)	113
(b) Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	114
(2) Schwerwiegende Verletzung	142
(a) Existenzbedrohende Gefährdungen	145
(b) Verletzung der Menschenwürde	148
(c) Verletzung des Rechtskerns	150
(d) Ineinandergreifen der Ansätze	158
(e) Einzelfallabhängige Korrektur	159
(f) Ergebnis	161
cc) Kumulierung unterschiedlicher Maßnahmen (Art. 9 Abs. 1 lit. b QRL)	162
b) Verfolgungshandlungen mit sozioökonomischer Ausrichtung	166
aa) Eingriffe in Art. 3 EMRK/Art. 4 GRCh	167
(1) Die Rechtsprechung des EGMR	172
(a) Die Rechtsprechung des EGMR zu den „medizinischen Abschiebungsfällen“	173
(b) Die Rechtsprechung des EGMR zu schlechten Lebensbedingungen in Aufnahmestaaten	183
(c) Differenzierte Anwendung der entwickelten Maßstäbe	190
(2) Die Rechtsprechung des EuGH als unionsrechtliches Spiegelbild der EGMR Judikatur?	195
(a) N.S. vs. Secretary of State for the Home Department u. a., Abdullahi vs. Bundesasylamt	196

(b) M'Bodj vs. Belgien, Centre public d'action sociale d'Ottignies-Louvain-la- Neuve vs. Abdida	198
(c) C.K., H.F. und A.S. vs. Slowenien	200
(d) Jawo vs. Deutschland, Ibrahim u. a. vs. Deutschland	203
(e) MP vs. Vereinigtes Königreich	209
(f) Anwendung der Maßstäbe des EuGH auf Fälle der Flüchtlingsanerkennung?	210
(3) Die Bedeutung der Judikatur der europäischen Gerichtshöfe für den Flüchtlingsschutz	213
bb) Eingriffe in Art. 11 IPwskR	220
(1) Die Spruchpraxis des CESC	223
(a) Das Recht auf ausreichende Unterbringung	224
(b) Das Recht auf ausreichende Ernährung	226
(c) Das Recht auf Wasser	228
(2) Kernverletzungen des Rechts auf einen angemessenen Lebensstandard	229
(a) Verletzungen einzelner Facetten	229
(b) Verletzungen mehrerer Facetten	238
(3) Ergebnis	241
cc) Schnittmengen beim Verfolgungsschutz	243
c) Kein effektiver Verfolgungsschutz im Herkunftsstaat	244
aa) Schutzakteure und Schutzmerkmale	245
bb) Interner Schutz vor Verfolgung	247
cc) Ergebnis	251
d) Begründete Furcht	252
3. Verfolgungsgründe und Nexus	254
a) Sozioökonomische Verfolgungssituationen im Konnex der Verfolgungsgründe	256
b) Die „bestimmte soziale Gruppe“ als Auffangbegriff für Fälle extremer Armut?	258
aa) Die „Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe“	259
bb) „Die Armen“ als „bestimmte soziale Gruppe“	261
c) Ergebnis	264

Inhaltsverzeichnis

D.	Subsidiärer Schutz im Falle extremer Armut	266
I.	Das Fehlen adäquater Schutzkonzepte angesichts aktueller Herausforderungen	269
II.	Das Konzept der „survival migration“ nach <i>Betts</i>	270
III.	(K)ein Bedarf an einem neuen Schutzkonzept in der EU	272
1.	Der subsidiäre Schutz als vermeintlich hinlängliches Schutzkonzept	273
2.	Die Rechtsprechung des EuGH zur Autonomie des subsidiären Schutzes	275
3.	Reaktionen auf die behauptete Autonomie des subsidiären Schutzes	277
a)	Kritische Stimmen in Literatur und Rechtsprechung	277
b)	Entgegenstehende verwaltungsgerichtliche Judikate am Beispiel Deutschlands	279
c)	Befürwortung der Autonomie des subsidiären Schutzes	280
d)	Ergebnis	283
4.	Der aktuelle Schutzzumfang des subsidiären Schutzes	284
5.	Lückenloser Schutz trotz Autonomie?	289
a)	Verweis auf Art. 15 lit. c QRL	290
b)	Verweis auf nationale Schutzformen	291
c)	Ergebnis	294
IV.	Perspektiven für das Konzept des subsidiären Schutzes	295
E.	Ergebnisse und Perspektiven	302
I.	Anknüpfungspunkte im geltenden Unionsrecht	303
II.	Reform des unionsrechtlichen Schutzsystems	305
	Literaturverzeichnis	307

Abkürzungsverzeichnis

ACHPR	African Commission on Human and Peoples' Rights (Afrikanische Kommission für Menschenrechte und die Rechte der Völker)
AEMR	Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AJIL	The American Journal of International Law
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
ASIL Proceedings	Proceedings of the Annual Meeting (American Society of International Law)
AsylG	Asylgesetz (Deutschland)
AufenthG	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Deutschland)
AWR	Association for the Study of the World Refugee Problem
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht (Deutschland)
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht (Deutschland)
CESCR	Committee on Economic, Social and Cultural Rights (UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte)
EASO	European Asylum Support Office (Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EKMR	Europäische Kommission für Menschenrechte
EMRK	Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
ESC	Europäische Sozialcharta
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuR	Zeitschrift Europarecht
EUV	Vertrag über die Europäische Union

Abkürzungsverzeichnis

EuZA	Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
GEAS	Gemeinsames Europäisches Asylsystem
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention v. 28.7.1951
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
Harv. Hum. Rts. J.	Harvard Human Rights Journal
HRQ	Human Rights Quarterly
HRC	Human Rights Committee (UN-Menschenrechtsausschuss)
Hum Rights Rev	Human Rights Review
IARLJ-Europe	International Association of Refugee Law Judges – European Chapter
IJRL	International Journal of Refugee Law
Inter-Am. & Eur. Hum. Rts. J.	Inter-American and European Human Rights Journal
IOM	International Organization for Migration (Internationale Organisation für Migration)
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
JoFS	Journal of Finnish Studies
J Refug Stud	Journal of Refugee Studies
JuS	Juristische Schulung
JZ	JuristenZeitung
Melb. J. Int'l L.	Melbourne Journal of International Law
New Yorker Flüchtlingsprotokoll	Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge v. 31.1.1967
NYU J Intl L & Pol	New York University Journal of International Law and Politics
NGO	Non Governmental Organisation (Nichtregierungsorganisation)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht

Abkürzungsverzeichnis

QRL	Qualifikationsrichtlinie
RFSR	Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
RdA	Recht der Arbeit
RSQ	Refugee Survey Quarterly
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
UNEP	United Nations Environment Programme (Umweltprogramm der Vereinten Nationen)
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)
Vand. J. Transnat'l L.	Vanderbilt Journal of Transnational Law
VG	Verwaltungsgericht (Deutschland)
VGH	Verwaltungsgerichtshof (Deutschland)
Willamette J. Int'l L. & Dis. Res.	Willamette Journal of International Law and Dispute Resolution
WSK-Rechte	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
WVK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge v. 23.5.1969
YaleJIntL	The Yale Journal of International Law
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht